

Rote Rosen und ein grandioses Programm

Weilerswister Damensitzung ließ keine Wünsche unerfüllt – Spitzenkräfte in Serie

Von FRANZ-JOSEF VOGT

WEILERSWIST. Die zur Damensitzung schon lange ausverkaufte Erft-Swist-Halle verwandelten nahezu 1000 jecke und überwiegend ideenreich kostümierte Wiewer in kürzester Zeit in ein Tollhaus. Dass die Mädchen schon zu Beginn derart in Fahrt geraten waren, quittierten die „Paveier“ prompt mit ihrem Leedche vom brennenden Iglu.

Sich wie vorgesehen als Eisbrecher zu betätigen, war überflüssig, dafür durfte die Truppe als Vorhut auf die Schlag auf Schlag eintreffenden Spitzenkräfte des kölschen Fasteleers angesehen werden: „Berniebär“ **Bernd Stelter**, der bekennende Porzer **Guido Cantz** und in der Bütt 'ne Zugezogene **Achnes Kasulke**, deren Zungenschlag hörbar andernorts erworben war. Stimmungsmäßig für mehr als „die halbe Miete“ hatte die gastgebende „Blau-Gold“-KG mit der Verpflichtung



Gaben den Startschuss für eine tolle Veranstaltung: die Paveier.

der „Räuber“, „Bläck Fööss“ und „Kölsch Fraktion“ gesorgt. Einen Augenschmaus boten attraktive Männerbeine des „Thorror Schnauzerballetts“. Ebenso sehenswert wie diese, fiel die Darbietung der KG-eigenen „Blaue Jungs“ aus, wengleich der „Oscar“ für galante Behandlung der Damen aufgrund der Charme-Offensive des Elferrats für die „blauen Jungs“ nicht mehr zu erreichen war. Die Herren in kleidsamer Uniform hatten nämlich eingangs der Sitzung ihre

Tournee durch die Saalreihen mit „Wir hier oben lieben euch alle. Wir werfen euch unser Herz zu“ eröffnet und den Worten Taten folgen lassen – auch wenn sie statt ihrer Herzen rote Rosen zum Valentinstag überreichten.

Nach fast fünfstündigem tollen Programm turnte schließlich „Et fussisch Julche“ **Marita Köllner** über die Tische, um mit Unterstützung der sie begleitenden „Düxer Clowns“ den furiosen Schlusspunkt einer raderdollen Sitzung zu setzen.



Stimmung pur: Die Weilerswister Damen erlebten Karneval vom Feinsten. (Fotos: Vogt)